

WELLEN BRECHER

Nr. 62 - Juli 2006

Vereinszeitung des HSCF



Hochschul - Segelclub Freiburg e.V.
Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg

Nr. 62 2006/3
Schutzgebühr 1,- €

Inhalt

LIEBE HSCF - MITGLIEDER!	3
HSCF-KALENDER	4
CARTOON	4
BRIEF DES 1. VORSITZENDEN AN DIE MITGLIEDER	5
CHRONOLOGIE DER EREIGNISSE UM „FRL.MAYER“	7
IMPRESSUM	12

Titelbild: Expertencrew des HSCF mit Gutachter (re, knieend) bei der Inspektion des Kiels vor dem Kauf des nächsten Vereinsschiffs „Frl. Mayer III“
(Bild: unbekannt, verändert: PM)

Für zugesandte Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, sowie für hier veröffentlichte Anzeigen, übernimmt die Redaktion, was Inhalt und Form anbetreffen, keine Haftung!

Unsere Internetadresse:

hscf.de

In und auf dem Wasser:
Der HSCF - immer eine Schiffslänge voraus!



Liebe HSCF - mitglieder!

Nach einer turbulenten und zum Teil ziemlich kontrovers geführten Mitgliederversammlung stehen nun als Beschlüsse fest:

- „Frl. Mayer II“ soll verkauft werden
- Einmalige Sonderumlage für alle Mitglieder in Höhe von 80, bzw. 40 €
- Erhöhung des Mitgliedbeitrages ab 2007 auf das Doppelte bis auf weiteres.

(siehe auch „Brief des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder)

Diese als „Notmaßnahmen“ zu bezeichnenden Beschlüsse wurden von einer deutlichen Mehrheit der Anwesenden abgesegnet und ermöglichen so dem Verein, wieder in „normales“ finanzielles Fahrwasser zurückzukehren. Die Sonderzahlung und die Erhöhung waren unabdingbar, um den Verein vor der drohenden Insolvenz zu retten und – was ebenso absolut notwendig war – den Gläubigern und Darlehensgebern des Vereins ihr Geld wieder zurück zu bezahlen. Gerade letzteres sah der Vorstand geradezu als moralische Verpflichtung an.

Wie geht es nun weiter?

Alles in allem kann man die zwei Jahre „Frl. Mayer“ als „Erfahrung“ verbuchen und abhaken. Allerdings eine Erfahrung, die so eine ziemlich einmalige sein dürfte und deshalb auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Es ist angedacht, mit dieser Story in den Redaktionen einschlägiger Segelzeitschriften zumindest in Deutschland vorstellig zu werden. Auf die Reaktionen dieser Gazetten und auf die der Öffentlichkeit darf man gespannt sein.

Ach ja – und da bleibt dann noch der Traum vom Vereinsschiff - ausgeträumt? Vorerst vielleicht – aber man sollte den Glauben an das Projekt nicht ganz aufgeben. In ein paar Jahren kann man ja noch mal darüber reden. Einen neuen Namen hätte ich schon: „Phönix“ !

In diesem Sinne: Einen schönen Sommer noch!

Euer
RefÖff
Peer Millauer

HSCF-Kalender

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit
03.08..2006	Stammtisch: ohne Programm (Sommerpause)	20.00
07.09..2006	Seglerstunde: n. Ankündigung (NN) Stammtisch: Thomas Birkmann u. Klaus Biehler: Seefahrtsterminologie	19.00 20.00
05.10.2006	Stammtisch: Peer Millauer: Vereinstörn Ägäis August 2006	20.00
31.10.2006	Informationsveranstaltung zum SKS - Kurs	19.00*
02.11.2006	Stammtisch: Ekkehard Hofmann: SKS - Törnbericht	20.00
07.11.2006	1. Kursabend des SKS - Kurses	19.00*
07.12.2006	Seglerstunde: Peer Millauer: Radarsimulationsprogramm	19.00**

*) Hörsaal 1 des Sportzentrums, Schwarzwaldstraße

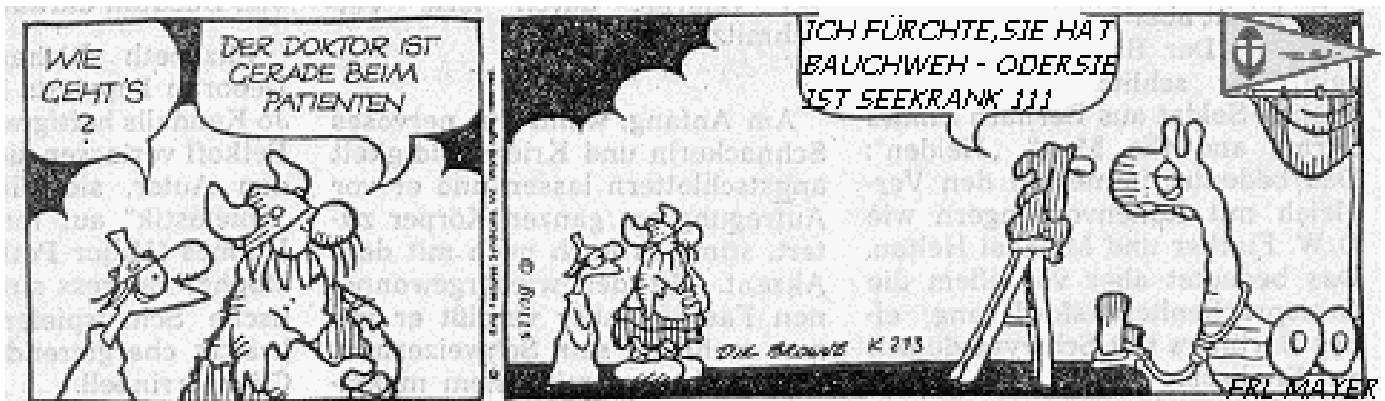
***) Gaststätte Weststadion, Tagungsraum 1, Berliner Allee/ Ecke Lehener Str.

Veranstaltungsort, wenn nicht anders vermerkt:

Gaststätte Goldener Sternen (Nebenraum)

Freiburg, Emmendinger Str.1 / Tennenbacher Platz

Cartoon



(frei nach: Hägar, © Ehapa – Verlag)

Brief des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder

Liebe HSCF-Mitglieder!

Am 6. Juli fand in der Gaststätte „Goldener Sternen“ unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Neben einer lebhaften, bisweilen fast schon turbulenten Diskussion zur Lage und zum weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit Fr. Mayer II standen eine Reihe von wichtigen Entscheidungen an, über die der Vorstand hier zusammenfassend informiert.

Wir werden versuchen, bei einem entsprechenden Angebot das Schiff im jetzigen, unreparierten Zustand zu verkaufen, um nach Möglichkeit dem Verein keine weiteren Kosten aufzubürden. Mehrere Kalkulationen, die auf der Versammlung vorgelegt wurden, zeigen klar, dass der zu erzielende Gewinn bei einer Reparatur weder den Aufwand noch die Risiken wert sein kann.

Der Verein ist seinen Darlehensgebern aus den eigenen Reihen zu großem Dank verpflichtet. Bisher ging nicht eine einzige (!) Anfrage oder gar ein Vorwurf beim Vorstand ein. Dies gibt uns zeitlichen Spielraum, für den wir im Namen aller Mitglieder danken. Auf der anderen Seite ist es das unhinterfragte Bemühen des Vorstandes, unsere Kreditgeber in vollem Umfang auszubezahlen, sobald der Verein wieder über etwas finanziellen Spielraum verfügt.

Der Vorstand sah sich daher gezwungen, der Versammlung zwei ausgesprochen unpopuläre, aber aus seiner Sicht unvermeidbare Anträge zur Verbesserung der finanziellen Situati-

on vorzulegen. Beide wurden von der Versammlung nach konstruktiver Diskussion mit großer Mehrheit angenommen: Zum Einen müssen wir eine **einmalige Sonderumlage** von allen Mitgliedern erheben, die sich für die Normalzahler auf Euro 80.-, für alle Ermäßigten auf Euro 50.- belaufen wird. Kinder im Verein und Darlehensgeber (!) sind von der Zahlung ausgenommen. Auf Antrag der Versammlung wird dieser Betrag geteilt und in zwei Raten im Laufe des Jahres 2006 eingezogen werden.

Zum Zweiten werden wir die **Mitgliedsbeiträge** für das Jahr 2007 **verdoppeln**, auf dann Euro 80.- für Normalmitglieder, bzw. auf Euro 50 für Ermäßigte. Diese Maßnahme kann von der Mitgliederversammlung im kommenden Jahr und in den weiteren Jahren verlängert werden, wenn die Situation dies erforderlich machen sollte. Das Ziel aller ist aber unbedingt, zu den alten Beiträgen zurückzukehren. Zusätzlich zu beiden Sofortmaßnahmen werden wir nach allen Mitteln suchen, die uns schnellstmöglich aus der existierenden Notsituation heraus helfen kann. Dazu gehören, neben Einsparmaßnahmen, u.a. die Suche nach Sponsoren, die Erhöhung unserer Kurseinnahmen, sowie die Bitte an unsere Mitglieder um steuerlich absetzbare Spenden an unseren gemeinsamen Verein.

Wir wollen nach Möglichkeit versuchen, auch auf dem Rechtsweg die auf den Gesamtverein zukommenden Verluste zu reduzieren. Eine vorläufige Zusage zur Kostenübernahme durch die Rechtsschutzversicherung des Badischen Sportbundes liegt dem Verein vor. Die Mitgliederversammlung beschloss darüber hinaus auf Antrag die Einrichtung eines „Rechtsfonds Frl. Mayer“, mit dem Zweck, eventuelle auf den Verein zukommende Prozesskosten aufzufangen. Erfreulicherweise haben sich bereits jetzt 2 Mitglieder bereit erklärt, in diesen Fond jeweils einen Betrag von Euro 500.- einzuzahlen. Bitte überlegt euch alle, ob auch ihr diesen Zweck unterstützen wollt. Das Geld wird bei einer Kostendeckung durch die Versicherung oder bei günstigem Prozessausgang selbstverständlich in vollem Umfang wieder zurück bezahlt.

Wir hoffen natürlich, dass alle Mitglieder mit diesen Sofortmaßnahmen leben können. Das Ziel kann aber nur sein, die Darlehensgeber zu bedienen, den Verein in ein solides finanzielles Fahrwasser zurückzuführen, und dann wieder zu alten und neuen Aktivitäten zurückzukehren. Der HSCF mit seinen einzelnen Referaten soll mit seinen Aktivitäten zum Wohl der Mitglieder wie Stammtischen, Kursangeboten, Jollensegeln, Kinderveranstaltungen, Regatten, Internetpräsenz und Yachtsegel-Angeboten auf dem hohen und kostengünstigen Niveau erhalten bleiben!

Bitte tragt dazu bei! Sei es durch Eure Mitarbeit, sei es durch das Akzeptieren dieser Notmaßnahmen – ihr tut es letztlich für euch!

Im Namen des gesamten Vorstandes:

Thomas Birkmann

BOSS YACHTCHARTER INT.

POCHGASSE 33 79104 FREIBURG Tel: **0761 555 95 65** Fax: 0761 53 070

BossCharter@t-online.de

Inh. Cetin Sipahi



www.bosscharter.de

In allen Segelrevieren individuelle Angebote

Chronologie der Ereignisse um „Frl.Mayer“

In der Zeit von Juni 2004 bis Juli 2006

Juni 2004

Erste Beratungen über den Kauf einer Vereinsjacht in der Vorstandschaft.

Überlegungen, eine Langzeitcharter als „Testphase“ durchzuführen.

M. Rox bietet dem Verein sein Schiff „Frl. Mayer II“ zum Kauf an zum Preis von 93.000.- Euro

Juli 2004

Der Vorstand informiert sich über die laufenden Kosten einer Langzeitcharter , u.a. bei Suncharter (Frau Rosendahl).

12.07.: M. Rox bietet dem Verein „Frl. Mayer“ zur Langzeitcharter an. Ein Vertrag dazu wird von ihm vorgelegt, Option: Kauf des Schiffes nach einem Jahr, Anrechnung der Chartergebühr auf den Kaufpreis (31.200.- €)

August 2004

Erster Probetörn mit „Frl. Mayer“ in Kroatien durch Vereinsskipper Peer Millauer + Crew vom 1. – 13. 08. P. Millauer erstellt ein Gutachten (Anlage 1) , das dem Vorstand vorgelegt wird. In diesem Gutachten werden bereits „Kollisionsschäden“ am Kiel und „Risse“ im Laminat in der Bilge in Höhe der vorderen Kielbolzen erwähnt und fotodokumentarisch festgehalten.

September 2004

Der Vorstand diskutiert die Mängelliste von P. Millauer (Anlage 2). M. Rox will für die Behebung der Mängel auf seine Kosten sorgen. Der Vor-

stand beschließt, das Schiff für ein Jahr von M. Rox zu chartern. Beide Parteien schließen darüber einen Vertrag ab.(Anlage 3)

Oktober 2004

Michael Rombach wird Bootsobmann. Erste Reparaturen entspr. der Mängelliste (s. o.) werden von Nautic Adria, der Firma , bei der M. Rox das Schiff in Charter gegeben hatte, in Kroatien durchgeführt. Aufstellen eines Törnplans für 2005 durch den Fahrtenausschuss.

Dezember 2004

Der Vorstand beschließt organisatorische Modalitäten zur Langzeitcharter (Skipperbefähigung, Verfahren im Fall eines Ausfalls, Arbeitseinsätze, u. a. An Silvester geht eine Reparaturcrew aufs Schiff und führt weitere Arbeiten aus. Außerdem wird eine Ausrüstungsliste erstellt.

Januar 2005

Für alle geplanten Törns 2005 wurden Skipper gefunden. Kleinteile, Rettungsinsel werden vom Verein angeschafft. Weitere Reparaturen von Nautic Adria, jedoch schleppend und ohne große Motivation.

März 2005

Die ersten Vereinstörns starten in Pula/Kroatien. Das Boot wird dort von Nautic Adria an den HSCF übergeben (Übergabeprotokoll). Nicht alle angemahnten Reparaturen wurden er-

ledigt, u. a. wurde die Standheizung nicht wieder eingebaut.

April 2005

Auf der ersten Etappe der Überführung des Schiffes von Pula nach Split bricht das Vorstag bei ca. 4-5 Bft. am Wind. Reparatur durch eine Werft in Sibenik. Ein Schaden am Mast wurde nicht beobachtet und protokolliert.

Mai 2005

Im Vorfeld der anstehenden Mitgliederversammlung erstellt der Fahrtenreferent Alex Fischer einen Umfragebogen für alle Skipper, die schon auf Frl. Mayer gefahren sind. Frage: Kauf oder nicht? Die überwiegende Zahl der Skipper spricht sich für einen Kauf aus.

Juni 2005

Jahreshauptversammlung des Clubs. Bericht über den Stand der Dinge, Haushaltsplan, Vorstandswahlen (der alte Vorstand wird wieder gewählt), die Mitglieder stimmen den Plänen des Vorstands zu und entlasten ihn.

Juli 2005

Außerordentliche Mitgliederversammlung zum Thema: Kauf von Frl. Mayer und , wenn ja, Finanzierungsmodelle für den Kauf. Für den Kauf stimmten 35 von 42 anwesenden Mitgliedern. Die Finanzierung des Kaufs plant der Vorstand mit Spenden und Darlehensverträgen (Anlage 4) mit Mitgliedern (es kommen in der Folge ca. 60.000.- € an Finanzierungsgeldern zusammen) Bei einem Eigenkapital von 33.000.- € scheint die Finanzierung gesichert.

August 2005

Abschluss des Kaufvertrages mit M. Rox (Anlage 5)

September 2005

Der Fahrtenreferent berichtet über mangelhafte Reparaturdisziplin der Skipper auf den Törnns auf „Frl. Mayer“.Der Verein beauftragt den anerkannten französischen Schiffsgutachter Eric A. Oden , ein Gutachten über das Schiff zu erstellen.(Anlage 6).(Dabei wurde keinerlei Schäden an den Spanten und den Stringern im Innern des Schiffes festgestellt!) Aufgrund des insgesamt positiven Gutachten entscheidet sich der Vorstand zum Kauf des Schiffes.

Oktober 2005

Das Schiff wird nach Elba überführt. Dort werden noch zwei Ausbildungstörnns gefahren und ein Vereinstörn. Havarien oder Grundberührungen wurden nicht gemeldet und protokolliert.

Der Fahrtenausschuss und der Vorstand beschließen über einen neuen Törnplan 2006. Erste organisatorische Maßnahmen. Vereinsskipper und Mitglieder buchen Flüge...

November 2005

Schiffsbauer Daniel Mück, Elba, wird vom Vorstand beauftragt, mehrere notwendige Reparaturen am Schiff durch zu führen, u.a. die Steueranlage,erspachtelung der Kielwurzel, neues Antifouling, u. a. (Anlage 7).

Am 15. 11. 05 läuft die im Kaufvertrag vereinbarte letzte Frist aus, vom Kauf zurückzutreten wegen struktureller Schäden am Rumpf oder wegen Osmose.

Am 17.11.(!)wird der Mast gelegt, es zeigen sich gravierende Schäden (Verformung , schadhafte Nieten, Kratzer und Beulen (Sturzschäden durch Mastbruch??) u. a., die einen Ersatz des Mastes unabdingbar erscheinen lassen. Eine Reparatur würde ohne Garantie von D. Mück ausgeführt werden. Dies wird fotodokumentarisch fest gehalten.

Der Vorstand benachrichtigt in Absprache mit M.Rox die Versicherungsgesellschaft Pantaenius, mit der Bitte, zu prüfen, ob dies Folgeschäden des Vorstagbruchs seien, und ob dies somit ein Versicherungsfall wäre.

Dezember 2005

D. Mück führt weitere Reparaturen am Schiff aus. Der Verein bemüht sich um Angebote für einen neuen Mast (Selden, Schweden), Kosten: ca: 18.000.- €.

Januar 2006

Pantaenius schickt seinen Gutachter Gereon Verweyen, Elba, zur Begutachtung des Mastes.

Februar 2006

Das Ergebnis des Gutachtens v. Pantaenius liegt vor (Anlage 8).

(Anm.1:Zusammenfassung:Vorschäden durch 2 Grundberührungen ein Mastbruch während der Charter in Kroatien, der Spant in Höhe des Mastfußes sei durch die Grundberührung gebrochen, als es den Kiel nach oben gedrückt habe, nicht fachmännische Reparatur, nur überlaminiert und gestrichen, das Schiff sei nicht seetüchtig, eine Versicherung des Schiffes in diesem Zustand nicht möglich,Anm.2: Der Gutachter wusste

von den Vorschäden, deshalb konnte er auch gezielt nachschauen und im Sinne seines Auftragsgebers Pantaenius urteilen....)

Pantaenius lehnt die Übernahme als Versicherungsfall ab (Anlage 9).

In der Vorstandssitzung mit M.Rox als Gast, wird versucht, eine gemeinsame Lösung zu finden. Dies erweist sich als erfolglos. M.Rox kann einer angedachten Rückabwicklung des Kaufes nicht zustimmen. Nach eigenen Angaben habe er von den Vorschäden nichts gewusst. Nautic Adria habe ihn darüber nicht informiert. Nautic Adria habe mit Pantaenius direkt diese Schäden abgerechnet und nicht mit ihm. Er habe keinerlei Unterlagen zu diesen Vorgängen. Deshalb habe er auch das Schiff verkauft in dem Bewusstsein, von „Vorschäden keine Kenntnis zu haben“.

Alle Planungen für Törns mit Frl. Mayer für das laufende Jahr werden gestoppt. Kalkulierter finanzieller Schaden für den Verein: ca. 30.000.- €

Schon geplante Törns werden auf Schiffe verlagert, die gechartert werden müssen.

Frl. Mayer wird von der Firma ESAOM, Elba, aus dem Wasser geholt und an Land gestellt.

Versuche, einen Kostenvoranschlag für die Reparatur des Rumpfes einzuholen sind bisher gescheitert, da kein kompetenter Ansprechpartner vor Ort ist.

März 2006

Der Vorstand beschließt intern die Rückabwicklung des Kaufes mit M. Rox anzustreben.

Ein Gremium aus drei Vorstandsmitgliedern (K.J.Müller, E.Hofmann, Th. Birkmann) trifft sich mit M. Rox am 30.3.zu einem Gespräch, in dem die Standpunkte gegenüber gestellt werden sollen.. Protokoll des Gesprächs v. Th. Birkmann siehe Anlage 10. (Zusammenfassung: M. Rox lehnt die Rückabwicklung ab. Bestenfalls könne er die Klagerede gegen Nautic Adria und Pantaenius an den Verein abtreten. Diese Aussagen gibt er in Anwesenheit seines Rechtsanwaltes zu Protokoll).(siehe hierzu Anlage 11)
Der Vorstand diskutiert Möglichkeiten des weiteren Vorgehens.

April 2006

Das Erscheinen des Wellenbrechers Nr. 61 verzögert sich aus aktuellem Anlass.

Der Vorstand bemüht sich um einen Rechtsbeistand und kontaktiert in dieser Angelegenheit den Badischen Sportbund, bei dem eine Rechtsschutzversicherung besteht. Die Antwort lässt erst mal auf sich warten. Ein Schreiben des Pantaenius – Gutachters Verweyen geht dem Verein in Kopie zu. Darin wird eindeutig nochmals festgestellt, dass die Schäden im Kielbereich, die gebrochene Bodenwange auf eine Grundberührung zurückzuführen sei, die vor dem Verkauf an den HSCF stattgefunden habe. Die Reparaturen sind unfachmännisch und unzureichend durchgeführt worden, dem Schreiben liegen Fotos bei, die dieses dokumentieren (→ Fotos !). Die Schäden am Rigg (gebrochene Bodenplatte des Mastes seien eindeutig Folgeschäden der Grundberührung. Zitat von Herrn Verweyen, in dem er auf die Aufgabe

eines Gutachters eingeht: „ Aufgabe eines Gutachters ist, festgestellte Schäden zu begutachten und die Plausibilität zu prüfen. Das heißt den Zusammenhang eines gemeldeten Schadensereignisses mit den tatsächlich gefundenen Schäden auf Zugehörigkeit zu überprüfen. Hierbei ist es unerlässlich, dass Altschäden und kassierende Reparaturen offen gelegt werden. Hierbei ist die Schadensgeschichte des Schiffes hinzuzuziehen. Es ist unverständlich, dass Herr Rox eine schriftliche Bestätigung seiner Unwissenheit benötigt. Das Schiff wurde von ihm und nicht von Nautic Adria an die neuen Eigner verkauft.“ (Anlage 12)

Mai 2006

Unter Mithilfe von Herrn Verweyen erstellt die Werft ESAOM / Portoferraio ein Gutachten für die Reparatur des Kielschadens. Reparaturkosten: rund 24.000 Euro.(Anlage 13)

Die Vorstandschaft beschließt, sich über Herrn Michael Lasar Rechtsauskunft zu besorgen und Herrn Lasar mit der Wahrnehmung der Interessen des Vereins gegenüber Michael Rox zu vertreten. Ein Schreiben des Anwalts geht an Michael Rox raus. (Anlage 14)In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird die Situation um Frl. Mayer geschildert und diskutiert. Die anwesenden Mitglieder plädieren für einen schnellen Verkauf des Schiffes . Die Vorstandschaft wird beauftragt, Angebote einzuholen. Der anwesende Michael Rox erklärt seinen Standpunkt und lehnt weiterhin die Rückabwicklung des Kaufes ab.

Juni 2006

Die Mitgliederversammlung bestätigt und ergänzt die Beschlüsse der außerordentlichen Mitgliederversammlung:

- Verkauf des Schiffes
 - Sonderumlage (80 / 40 €)
 - Beitragserhöhung (auf das Doppelte)
 - Einrichten eines Prozesskostenfonds
- Der Vorstandschaft liegt ein Angebot einer römischen Werft in Höhe von 35.000 Euro vor. Verhandlungen werden aufgenommen aber noch nicht abgeschlossen. Michael Lasar bietet an, als Unterhändler des Vereins nach Elba zu fliegen. Die ARAG, bei der der Verein über den Badischen Sportbund rechtsschutzversichert ist, gewährt Kostenübernahme für ein Beweissicherungsverfahren! (Anlage 15) Ein Angebot eines Hamburger Sachverständigen geht hierfür ein: 6000 Euro. RA Lasar beantragt als rechtlicher Vertreter des HSCF beim Landgericht Freiburg ein Beweissicherungsverfahren. (Anlage 15)

Juli 2006

Das Landgericht Freiburg bestätigt den Eingang des Antrags zum Beweissicherungsverfahren

Anlagen:

- 1) Gutachten Peer Millauer vom August 2004
- 2) Mängelliste Peer Millauer vom September 2004
- 3) Chartervertrag mit M.Rox
- 4) Darlehensvertrag mit Mitgliedern
- 5) Kaufvertrag
- 6) 1. Gutachten von Eric Oden
- 7) Reparaturen Nov.05
- 8) Gutachten Jan.06
- 9) Brief Pantaenius Feb.06
- 10) Protokoll Gespräch mit M. Rox (Birkmann)
- 11) Brief M. Rox zum Gespräch Mrz.06
- 12) Brief Verweyen an Pantaenius mit Fotos
- 13) Kostenvoranschlag ESAOM
- 14) Brief Lasar→Rox, Mai06
- 15) Antrag Beweissicherungsverfahren

Peer Millauer

Impressum

Der WELLENBRECHER ist die Vereinszeitung des Hochschul-Segelclub Freiburg e.V., gegründet 1989. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der nächste WELLENBRECHER erscheint im Oktober 2006. Beiträge bitte bis spätestens 15.10.2006 an die Red.

Redaktion

Peer Millauer
Dreikönigstr.15, 79102 Freiburg
Tel: 0179 - 7516848
email: pmillauer@onlinehome.de

Einreichen von Berichten für den WELLENBRECHER:
Auf Datenträger/Email nur im **.txt - Format oder als .doc - Datei**. Bilder nur im **.jpg – Format** und **gesondert** von der Textdatei. Anzeigenpreisliste auf Anfrage. Bitte nur druckfertige Vorlagen. Anzeigen erscheinen nicht auf der Webseite des HSCF.

Vorstand

1. Vorsitzender

PD Dr. Thomas Birkmann
Haslacher Str. 6, 79115 Freiburg
Tel.: 0761/6967862 p, 0761/203-3354 g
email: Thomas.Birkmann@gmx.de

2. Vorsitzender

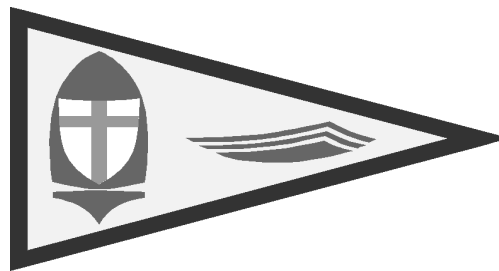
Dr. Klaus-Jürgen Müller
Franz-Schubert-Str. 8, 79331 Teningen
Tel. 0761/203-4541 g, 07641/9594825 p
Fax 0761/203-4534
email: km@sport.uni-freiburg.de

Kassenwart

Dr. Ekkehard Hofmann
Nollingerstr. 8, 79618 Rheinfelden
Tel. 07623/798836, Fax 07623/798835
email: hofmann@hofmann-monnot.de

Schriftführer

Wolf Wicke
Im Wolfswinkel 12, 79110 Freiburg
Tel. 0761/553209
email: wicke@gmx.de



Geschäftsstelle

Claudia Fiedler
Hebelstraße 13, 79104 Freiburg
Tel. 0761- 520 76 74
Fax 0761-520 76 75
Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
email: geschaeftsstelle@hscf.de

Bibliothek

Michael Scheuermann
Am Floßgraben 4, 79102 Freiburg
Telefon 0761/2023078
eMail: mischeu@web.de

Ausbildungsreferent

Dr. Klaus Biehler
Ettenheimerstr. 8, 79108 Freiburg
Tel. 0761/5932344
email: klaus.biehler@biologie.uni-freiburg.de

Fahrtenreferent

Alex Fischer
Freiämterstr. 26, 79312 Landeck
Tel: 7641/9334440
email: fischer@hiram.de

Jollenreferent

Till Klump
Benno Reifenberg Weg 23, 79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651-972238
email: jollen@hscf.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Peer Millauer
Dreikönigstr 15, 79102 Freiburg
Tel: 0179 - 7516848
email: pmillauer@onlinehome.de

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg, Kto 203 1163, BLZ 680 501 01

Druck und Versand: EDV-Service Dr. Müller, eMail: info@EDV-DrMueller.de